

Zürcher Regionalzeitungen AG
8810 Horgen
044/ 718 10 20
www.zsz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Auflage: 11'108
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich



Themen-Nr.: 230.005

Seite: 3
Fläche: 10'267 mm²

Massvolle Stadtentwicklung

Zum Leserbrief «Heimlich zubetonieren»

Ausgabe vom 13. Oktober

In den letzten 25 Jahren wurden im Kanton Zürich 60 Quadratkilometer Kulturland in Siedlungsfläche umgewandelt. Dies entspricht siebenmal der Fläche des Greifensees. Am 17. Juni 2012 haben die Stimmberechtigten des Kantons Zürich die Kulturlandinitiative der Grünen mit 54,5 Prozent angenommen. Die angenommene Initiative verlangt, «dass die wertvollen Landwirtschaftsflächen und Flächen von besonderer ökologischer Bedeutung wirksam geschützt werden und in ihrem Bestand und ihrer Qualität erhalten bleiben». Vor zwei Jahren haben

sich die Grünliberalen mit grossem Engagement gegen die Kulturlandinitiative engagiert, und nun will diese Partei Wädenswil vor der Zubetonierung retten, indem das Gewerbeareal Rütihof verhindert wird? Welche Logik verbirgt sich dahinter? Da bevorzuge ich eine durch die Stadt begleitete Entwicklung im Rütihof, welche dem einheimischen Gewerbe den dringend benötigten Entwicklungsspielraum bietet. Ohne das Engagement der öffentlichen Hand könnte anstelle des Gewerbeareals neben dem Lidl bald auch noch ein Aldi aus dem Boden schießen. Dies würde der Kundschaft zwei Einkaufsoptionen bieten, echt liberal, aber nicht sehr grün. Die Grünliberalen rühmen sich auch als starke Kraft, welche sich gegen das ungebremste Wachstum in Wädenswil zur Wehr setzt. Den Tatbeweis dafür sind sie bisher schuldig geblieben. Sicher gilt dies nicht für den Golfpark, da befürwortet die GLP eine Ausweitung von einer 3-Loch-Anlage auf 18 Loch: Es scheint für die GLP kein Problem zu sein, dass mit diesem Projekt 10 Prozent des Kulturlandes der Stadt Wädenswil verloren gehen und ein Naherholungsgebiet für alle bald nur noch für ein paar wenige Golferinnen zugänglich sein wird.

nen bieten, echt liberal, aber nicht sehr grün. Die Grünliberalen rühmen sich auch als starke Kraft, welche sich gegen das ungebremste Wachstum in Wädenswil zur Wehr setzt. Den Tatbeweis dafür sind sie bisher schuldig geblieben. Sicher gilt dies nicht für den Golfpark, da befürwortet die GLP eine Ausweitung von einer 3-Loch-Anlage auf 18 Loch: Es scheint für die GLP kein Problem zu sein, dass mit diesem Projekt 10 Prozent des Kulturlandes der Stadt Wädenswil verloren gehen und ein Naherholungsgebiet für alle bald nur noch für ein paar wenige Golferinnen zugänglich sein wird.

Heinz Wiher, Grüne Wädenswil